

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 8

Artikel: Der leitende Ausschuss des Schweiz. Gewerbevereins und die gewerbliche Presse

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Möbelindustrie. Die Firma Albert Mojer, Baumaterialgeschäft in Luzern, errichtet laut „Tagbl.“ in der Neustadt Luzern eine große Möbelfabrik mit elektrischem Maschinenbetrieb.

Staatsbauten in Rheinau. Der Zürcher Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat einen Antrag betreff. verschiedene, landwirtschaftlichen Zwecken dienende Bauten in Rheinau. Es handelt sich um den Bau einer neuen Scheune in Neu-Rheinau an der Straße nach Marthalen, sowie um Errichtung von Schweineställen und eines offenen Wagenschuppens auf dem Brandplatz der alten Scheune in Rheinau. Die Kostenberechnung für die neue Scheune ergibt eine Summe von 75,000 Fr., diejenige für die Bauten auf dem Brandplatz eine solche von 13,500 Fr., zusammen 88,500 Fr.

Die Maschinenfabrik Oerlikon, die erst letztes Jahr durch ein Wohlfahrtsgebäude vergrößert wurde und im Winter und Frühjahr ihre Büros und Lokalitäten mehr als verdoppelte, will sich weiters ausdehnen. Diesen Sommer soll eine große Werkstatt für einen neuen Artikel, den Dampfturbinenbau, erstellt werden, was erhebliche Veränderungen in dem Geschäft veranlaßt.

Die katholische Kirchgemeindeversammlung Stettbach beschloß mit großer Mehrheit den Bau des neuen Pfarrhauses nach Plänen von Architekt Rimli zum Kostenvorschlag von Fr. 30,000.

Projekt für ein Primarschulhaus in Davos-Platz. Das Preisgericht hat am 14. Mai die zu diesem Wettbewerb eingereichten 63 Projekte geprüft und folgende drei Preise zuerkannnt. 1. Preis, 700 Fr., den Herren Ful. Schmitt, Ed. Kilcher, Val. Koch und Ernst Fröhlicher in Luzern; 2. Preis, 500 Fr., Hrn. A. Huber, Architekt in Zürich; 3. Preis, 300 Fr., Hrn. H. Flügel, Architekt in Basel.

Wettbewerb für Pläne zum Stadthausbau in Ballorbe. Der Gemeinderat von Ballorbe eröffnet einen Wettbewerb unter den schweizerischen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadthaus in Ballorbe. Zur Prämierung von mindestens drei der eingereichten Projekte werden dem Preisgerichte 3000 Franken zur Verfügung gestellt. Letzteres besteht aus den Herren Charles Melley, Jacques Regamey und Francis Itoz, alle drei Architekten in Lausanne. — Der Termin für die Einreichung ist auf den 15. August 1901 angesetzt. — Nach Begutachtung durch das Preisgericht werden alle eingehandten Entwürfe 14 Tage lang öffentlich ausgestellt. Die mit Preisen bedachten Arbeiten gehen in das Eigentum des Gemeinderates über, der sie nach Gutfinden verwenden kann; immerhin wird er zunächst suchen sich mit dem erstmärmsten Bewerber über die Herstellung der Ausführungspläne und die Liefernahme der Bauleitung zu verständigen.

Das Gebäude soll einen großen Konzertsaal für 500 bis 600 Zuhörer, Säle für die Stadtratssitzungen, für das Friedensrichteramt, Bibliothek- und Archivräume enthalten, ferner eine Restauration nebst Wohnung des Restaurateurs. In einem der Gemeinde gehörenden Nebengebäude, dessen Umbau in den Entwurf mit einzubeziehen ist, sind Gendarmerie- und Polizeiposten, Verhaftlokale, dann ein Lofal für öffentliche Versteigerungen, Bäder u. a. m. unterzubringen.

Verlangt werden: Grundrisse von jedem Stockwerke, zwei Fassaden und die erforderlichen Schnitte im Maßstab 1 : 100, ein Lageplan 1 : 500 und eine gedrängte Beschreibung mit Berechnung des Kubikinhaltes. — Das ausführliche Programm nebst Lageplan (1 : 500), aus dem alle Zusätzl. und Höhenverhältnisse des Bauplatzes zu ersehen sind, und einem Plan des erwähnten,

der Gemeinde gehörenden Gebäudes (1 : 100) sind zu beziehen vom Gemeinderat von Ballorbe.

(„Schweizer Bau-Zeitung.“)

Die Bewohner des von einem Bergsturze bedrohten Dorfes Schwanden im Berner Oberlande haben in der Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag einstimmig den Beschluss gefasst, das Dorf zu räumen, resp. ihre braunen Holzhäuser abzutragen und wo möglich in sicherer Gegend wieder aufzubauen. Das Land soll dem Staat zu einem angemessenen Preise zum Kaufe angeboten werden.

Der leitende Ausschuss des schweiz. Gewerbevereins und die gewerbliche Presse.

Aus der Traktandenliste für die nächste Delegiertenversammlung des Schweizer. Gewerbevereins in Basel erfuhr man, daß der leitende Ausschuss mit dem Gedanken umgehe, ein eigenes Vereinsorgan herauszugeben. Begreiflicherweise nahmen die Besitzer der bereits bestehenden 33 gewerblichen Blätter und gewerblichen Fachzeitungen der ganzen Schweiz diese Mitteilung mit berechtigtem Erstaunen entgegen, wurden dann aber durch die vertrauliche Mitteilung von Seite des Gewerbesekretariats beruhigt, daß projektierte Centralorgan werde absolut keinem der bestehenden Gewerbeblätter irgendwelchen ökonomischen Nachteil bringen, sondern im Gegenteil die Fachpresse unterstützen; man solle nur ruhig zuwarten, bis das Programm erschienen sei. Gut, man wartete also zu und harrte auf den Eingang dieses Programmes. Dasselbe traf aber bis heute, Freitag den 24. Mai, noch nicht auf unserm Bureau ein. Dagegen fragte uns letzten Mittwoch schon ein Komiteemitglied eines Gewerbevereins, warum wir gegen die Ungeheuerlichkeiten des Programmes, das ja längst erschienen sei (aber der gewerblichen Presse wahrscheinlich aus triftigen Gründen vorenthalten wurde) nicht energisch Front machen. Er verschaffte uns dann dieses Rundschreiben. Dessen Inhalt ist allerdings derart, daß die gewerbliche Fachpresse und die gewerblich-industrielle Presse überhaupt allen Grund hat, die darin aufgestellten Behauptungen zu widerlegen und das Erscheinen des projektierten Organes als ein den Gewerbeverein direkt schädigendes Unternehmen zu bekämpfen. In nächster Nummer werden wir auf diese Angelegenheit ausführlich zu sprechen kommen und hoffen, die andern Gewerbeblätter werden dies auch thun.

Haben Sie einen Lehrbrief?

Alle Gewerbetreibenden und Handwerksmeister werden ersucht, im Interesse der allgemeinen Einführung und Anerkennung der vom Schweizer. Gewerbeverein verabschiedeten Lehrbriefe (Diplome) jeden Arbeitssuchenden zu fragen, ob er einen solchen Lehrbrief (bezv. ein Lehrzeugnis) besitzt und diejenigen Arbeitssuchenden zu bevorzugen, welche einen solchen Ausweis wohlbestandener Berufslehre vorweisen können.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

124. Wer liefert Bestandteile für alte Perri-Heuwender? Offerten an Anton Scheiwiler, Schmid, Hauptwil (Thurgau).

125. Welche Fabrik oder welches Geschäft liefert Korkzapfen für Fazahlen, prima Qualität, in allen Dimensionen? Offerten mit Preisangaben direkt an die mechanische Drechserei Th. Gubler, Territet-Montreux.

126. Wer liefert 3 Bäume rottannene Laden, 30 mm dic,
2 " " " 21 mm
3 " " " 15 mm
astfreie, saubere Ware? Neuerste Offerten unter Nr. 126 an die Exp.